

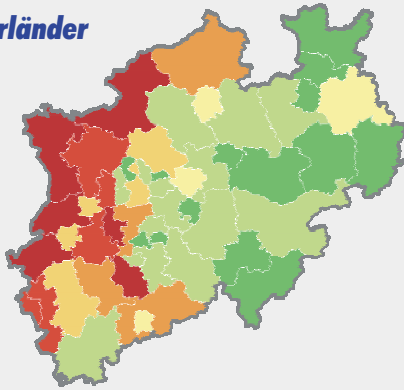
Die ausländische Wohnbevölkerung in Nordrhein-Westfalen

Strukturdaten des bevölkerungsreichsten Bundeslandes (Stand: 31.12.2002)

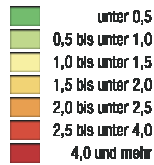
Verteilung ausgewählter Bevölkerungsgruppen

Ausländerzahl und Ausländeranteil

Niederländer

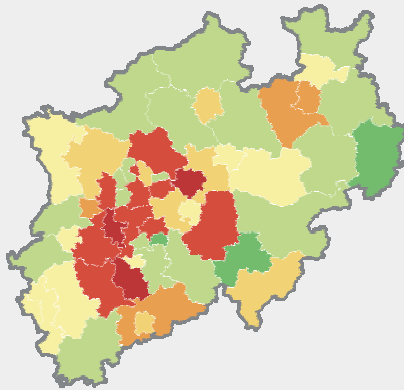


Anteil der Bevölkerungsgruppe an NRW (in %)

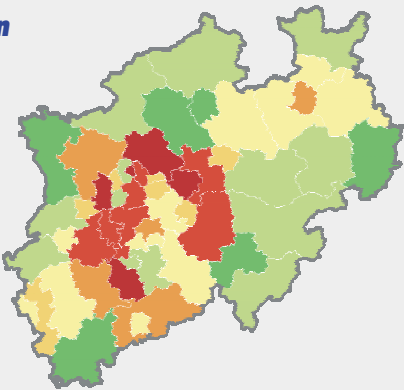


Erläuterung: dargestellt sind die prozentualen Anteile der Stadt- und Landkreise an der NRW-Gesamtbevölkerung der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

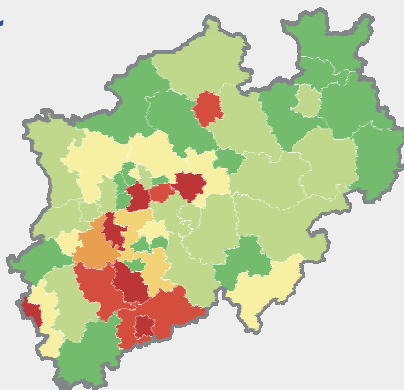
Polen



Türken



Iraner



Nordrhein-Westfalen ist aufgrund des durch die Industrialisierung ausgelösten Arbeitskräftebedarfs seit gut 150 Jahren eine Zuwanderungsregion. Bei Betrachtung der regionalen Verteilung der Ausländer zeigen sich Unterschiede, die mit dem Zuwanderungsgrund in Zusammenhang stehen.

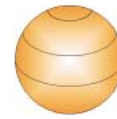
Die 1,9 Millionen Ausländer leben relativ gleichmäßig verteilt auf die städtische Agglomeration zwischen Aachen, Recklinghausen, Hamm und Köln. Hier werden Ausländeranteile bis 22 % erreicht. Die mit 33 % in auffälliger Weise dominante Gruppe sind die Türken. Ihr Anteil ist so groß wie der der sieben nächstgrößeren Gruppen zusammen. Es folgen mit weit geringeren Anteilen Zuwanderer aus den klassischen Anwerbestaaten, aber auch aus den Niederlanden, osteuropäischen Ländern und Großbritannien.

Die **Niederländer** leben überwiegend im Nordwesten. Sie erreichen in Köln und Düsseldorf sowie in den Landkreisen nahe der deutsch-niederländischen und -belgischen Grenze Bevölkerungsanteile bis über 4 %.

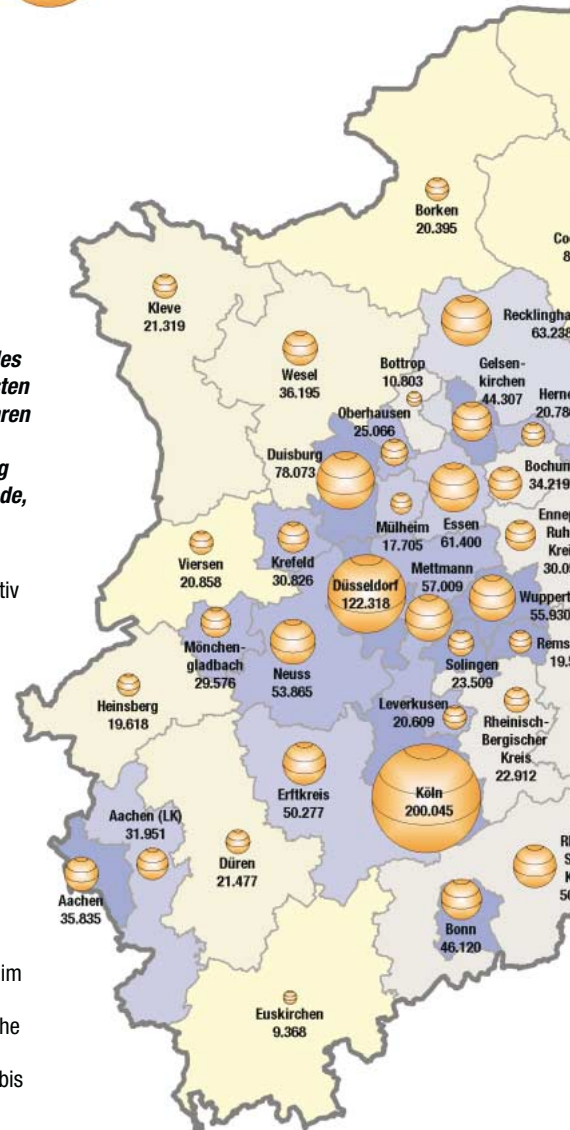
Während die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert zugewanderten **Polen** längst eingebürgert sind, zeigen Bevölkerungsanteile der Polen von über 4 % in Köln, Düsseldorf und Dortmund sowie von 2,5 bis 4 % entlang von Rhein und Ruhr einen engen Bezug zu den Standorten von Bergbau und Industrie.

In ähnlicher Form dominieren bei den **Türken** neben Städten wie Köln, Duisburg, Dortmund und Recklinghausen industrie- und bergbaunaher Wohnsitze. Anders als die Polen leben sie jedoch stärker auf die Rheinschiene und das Ruhrgebiet konzentriert.

Bei den **Iranern**, die in den vergangenen Jahrzehnten insbesondere als Flüchtlinge und Studenten nach NRW gekommen sind,



Ausländer insgesamt in NRW: 1.931.494



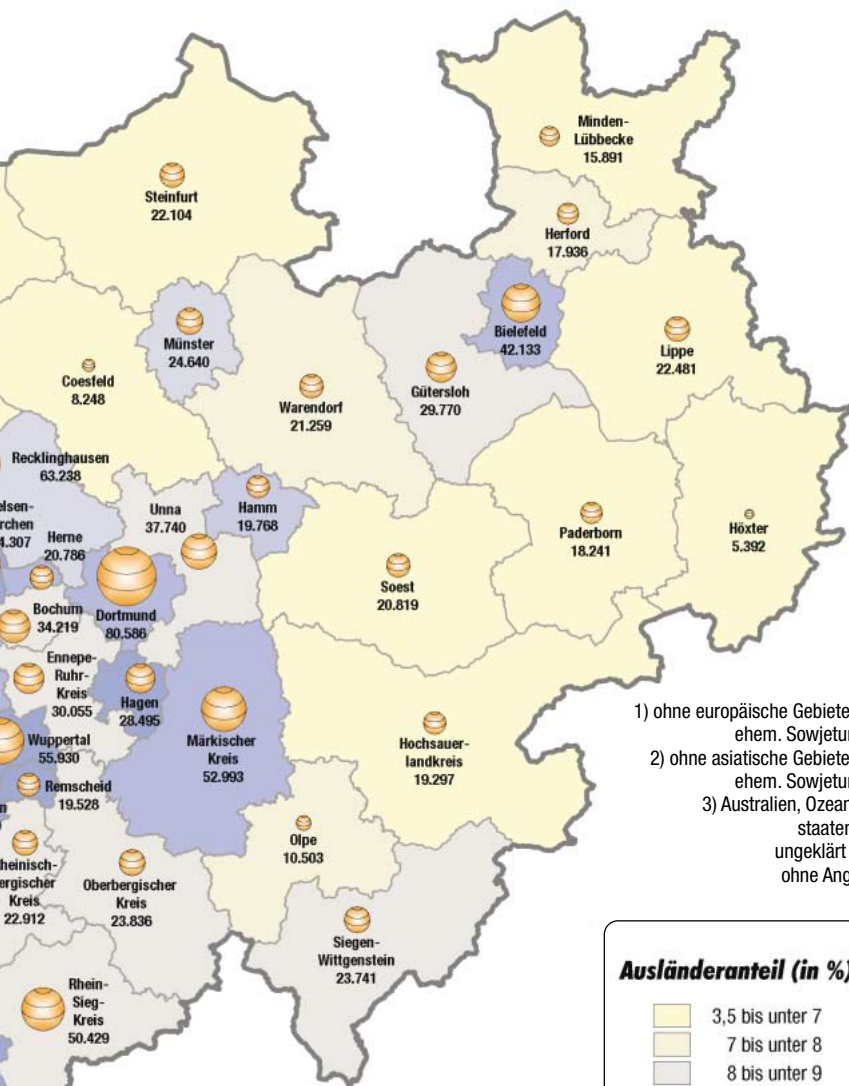
reduzieren sich die Hauptwohnstandorte stärker auf die wichtigsten Städte wie Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf, Essen und Dortmund, aber auch auf Münster und das Umland des Köln-Bonner Ballungsraumes.

Während die Anteile der unterschiedlichen Herkunftsregionen in den größten Städten Köln, Düsseldorf und Dortmund in etwa dem landesweiten Durchschnitt entsprechen, weicht Duisburg hiervon ab: Fast drei Viertel der Ausländer stammen hier aus europäischen Nicht-EU-Staaten, während insbesondere der Anteil der Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion und dem restlichen Asien, aber auch aus Afrika und den EU-Staaten deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt.



Ausländeranteile

Anteile der Staatsangehörigkeitsgruppen



- 1) ohne europäische Gebiete der ehem. Sowjetunion
- 2) ohne asiatische Gebiete der ehem. Sowjetunion
- 3) Australien, Ozeanien, staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe

Ausländeranteil (in %)



Gebietseinheiten: Stadt- und Landkreise
Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

© Iproplan
CID-Grafik

Nordrhein-Westfalen

Insgesamt: 1.931.494

Europa (ohne EU)¹:
1.018.939 (52,8%)

Ehem. Sowjetunion:
102.214 (5,3%)

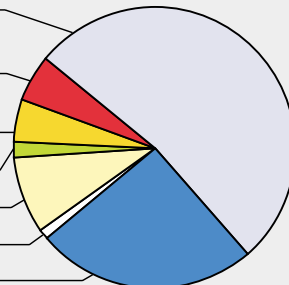
Afrika: 96.810 (5,0%)

Amerika: 32.147 (1,7%)

Asien²: 174.930 (9,1%)

Sonstige³: 19.660 (1,0%)

EU-Staaten: 486.794 (25,2%)



Köln

Insgesamt: 200.045

Europa (ohne EU)¹:
105.305 (52,6%)

Ehem. Sowjetunion:
11.509 (5,8%)

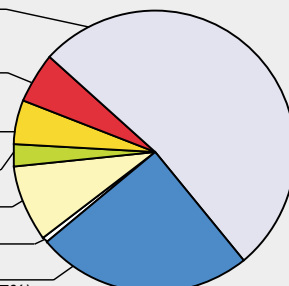
Afrika: 9.829 (4,9%)

Amerika: 4.851 (2,4%)

Asien²: 17.764 (8,9%)

Sonstige³: 1.376 (0,7%)

EU-Staaten: 49.411 (24,7%)



Düsseldorf

Insgesamt: 122.318

Europa (ohne EU)¹:
43.699 (35,7%)

Ehem. Sowjetunion:
9.656 (7,9%)

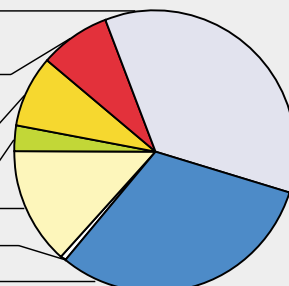
Afrika: 10.351 (8,5%)

Amerika: 3.320 (2,7%)

Asien²: 16.603 (13,6%)

Sonstige³: 779 (0,6%)

EU-Staaten: 37.910 (31,0%)



Duisburg

Insgesamt: 78.073

Europa (ohne EU)¹:
56.768 (72,7%)

Ehem. Sowjetunion:
2.424 (3,1%)

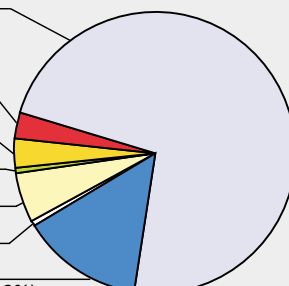
Afrika: 2.640 (3,4%)

Amerika: 507 (0,6%)

Asien²: 4.519 (5,8%)

Sonstige³: 419 (0,5%)

EU-Staaten: 10.796 (13,8%)



Die 20 stärksten Ausländergruppen

Insgesamt	1.931.494 (100,0%)			
davon				
1. Türkei	638.322 (33,0%)	11. Kroatien	37.394 (1,9%)	
2. BR Jugoslawien	149.206 (7,7%)	12. Russ. Föderation	34.319 (1,8%)	
3. Italien	144.702 (7,5%)	13. Großbritannien	30.104 (1,6%)	
4. Griechenland	107.579 (5,6%)	14. Ukraine	26.954 (1,4%)	
5. Polen	85.267 (4,4%)	15. Iran	24.426 (1,3%)	
6. Niederlande	58.457 (3,0%)	16. Österreich	23.757 (1,2%)	
7. Marokko	41.788 (2,2%)	17. Mazedonien	21.803 (1,1%)	
8. Spanien	39.920 (2,1%)	18. Frankreich	18.120 (0,9%)	
9. Portugal	39.698 (2,1%)	19. Libanon	14.253 (0,7%)	
10. Bosn.-Herzegowina	39.109 (2,0%)	20. Rumänien	12.703 (0,7%)	
		Übrige Länder	343.613 (17,8%)	